

# Jahresbericht 2013



## **Vorwort des Präsidenten**

Einmal mehr konnten die Finanzen im Lot gehalten werden, obwohl in diesem Berichtsjahr eine weitere Ehrung veranstaltet wurde. Diese erfreuliche Tatsache zeigt, wie stark die Stiftung heute unterstützt wird, vor allem wenn sie überzeugende Projekte durchführt und dafür wirbt. Spürbar sind auch die mit den Ehrungen erschlossenen Kreise, die zunehmend Beiträge leisten und damit ihr Wohlwollen bezeugen. All diesen Sympathisanten sei an dieser Stelle herzlich gedankt!

Die Ehrung von Divisionär aD Peter Regli im Oktober verlief in einem ausgesprochen würdigen Rahmen, für den sich die historischen Räume des Klosters St. Urban bestens eigneten. Die Veranstaltung wurde sehr gut besucht, nicht zuletzt auch wegen des Vorspanns zum Thema Sicherheit. Das Publikum war erfreulich gemischt. Neben namhaften Exponenten aus den Bereichen Politik, Sicherheit und Militär, fanden sich insbesondere auch Luzerner Bundesparlamentarier sowie der Luzerner Regierungspräsident ein. Somit hat der Standortkanton in verdankenswerter Weise dem Anlass gebührende Präsenz erwiesen. Allgemein wurden die von einer guten Atmosphäre geprägte Veranstaltung, die spannenden Ausführungen, so insbesondere des Laudators KKdt aD Heinz Häsler, sowie der gesellige Teil beim Apéro gelobt. Alles in allem auch ein sehr gelungener Festakt für den Geehrten. Andererseits bedeutet jede gelungene Ehrung für die Stiftung eine Referenz und vorausblickend einen wesentlichen Bestandteil des Leistungsausweises.

Der Stiftungsrat traf sich zu den zwei obligaten Sitzungen im Frühjahr und Herbst. Ende August fand eine Retraite statt, die vorab dazu diente, die letzten Details für die Ehrung zu regeln. Konstruktiv kritisch wurde dann auch die im Entstehen begriffene Plattform „Consens Schweiz“ diskutiert. Unter Voraussetzung der institutionellen Unabhängigkeit unserer Stiftung wurden im befürwortenden Sinn Beschlüsse zur Unterstützung der Planung und Entwicklung des Vorhabens gefasst. Im Weiteren wurde beschlossen, den Stiftungsrat massvoll zu erweitern. Der aktualisierte Leistungsauftrag wurde gutgeheissen.

Eine nachhaltige Stiftungsfinanzierung ist leider noch immer nicht in Sicht. Bis jetzt gelang es dennoch, das „Schiff“ auf Kurs zuhalten. Der Dank dafür gebührt in erster Linie unserem engagierten Geschäftsführer Josef Kümin. Namens der Stiftung „Freiheit & Verantwortung“ möchte ich an dieser Stelle dem Stiftungsrat für die vorbildliche Zusammenarbeit danken und allen weiteren Persönlichkeiten einen herzlichen Dank aussprechen, die unser Engagement unterstützt haben und uns auch in Zukunft behilflich sind.

Dr. Hans Peter Pfister, Präsident

## Geschäftsbericht 2013

### 1. Projekte / Ehrungen

a) Tagung „Sicherheit Schweiz“ vom 4. Okt. 2013 in St. Urban: Abgestimmt auf die Ehrung von Divisionär Peter Regli veranstaltete unsere Stiftung diese Sicherheitstagung. Eröffnet wurde sie von Stiftungsrätin Vreni Spoerry. Div Hans-Peter Walser referierte anschliessend zur aktuellen Bedrohungslage. NR Jakob Büchler erläuterte die Sicherheitspolitik der Schweiz und Dr. Konrad Hummler führte seine Überlegungen zu den strategischen Herausforderungen und sicherheitspolitischen Chancen der Schweiz aus. Anschliessend moderierte Div Peter Regli eloquent die Podiumsdiskussion. Die Anwesenden (rund 200 Teilnehmer) wurden mit Fragen und Statements in die Diskussion einbezogen und applaudierten zum Schluss mit grosser Genugtuung über den wichtigen sicherheitspolitischen Input, den unsere Stiftung mit dieser Tagung leistete.

b) Ehrung von Divisionär Peter Regli: An die Sicherheitstagung schloss sich dank der musikalischen Überleitung durch die bekannte russische Pianistin Donka Angatscheva nahtlos der Ehrungsakt an. Präsident Dr. Hans Peter Pfister umriss mit seinen Begrüssungsworten die Beweggründe für die Ehrung von Divisionär Peter Regli. Die anschliessende Laudatio von KKdt Heinz Häsler nahm die Anwesenden ob der mutigen und bewegenden Worte so gefangen, dass man hätte eine Nadel auf den Boden fallen hören können. Schonungslos verurteilte auch Stiftungsrat Dr. David Vogelsanger in seiner Rede den Rufmord und die fehlende Rehabilitierung von Divisionär Peter Regli. Anschliessend erfolgte die Übergabe der Ehrenurkunde an Peter Regli durch den Präsidenten Dr. Hans Peter Pfister. In seinen mehrsprachigen Dankesworten strich Peter Regli die Bedeutung der erfolgten Auszeichnung heraus und zeigte sich sehr berührt von den vorangegangenen Worten und dem lang anhaltenden Applaus der Gäste.

P.S. Nur dank der grosszügigen und spontanen Unterstützung von Gönnern, Sponsoren und befreundeten Organisationen sowie dem Support vor Ort im Kloster St. Urban war es möglich, Tagung und Ehrung diesen hochstehenden Rahmen zu geben. Wir danken hier allen Beteiligten gerne nochmals sehr herzlich dafür! Gerne sei hier auch erwähnt, dass alle Referate und Reden bei der Stiftung zur Verfügung stehen und 2014 mittels eines Spezialdrucks publiziert werden.

c) Homepage: Wir sind an einem neuen Release unserer Homepage. Auf die Aufschaltung während des Jahres wurde verzichtet, um hinsichtlich der Ehrung und Sicherheitstagung (vgl. weiter unten) Kontinuität zu gewährleisten.

d) Internetplattform: Zusammen mit inhaltlich verbündeten Organisationen arbeiten wir nach dem Vorortsprinzip an einer neuen Internetplattform. Funktional wird diese mit Online-Shop, Spendenplattform und Veranstaltungskalender bestückt sein. Eine Anfangsfinanzierung ist von namhaften Sponsoren zugesichert, während der Betrieb durch die Beteiligten finanziert werden soll. Der Stiftungsrat hat beschlossen, das Projekt mit einem Jahresbeitrag zu unterstützen, wobei auch eine Vernetzung mit dem neuen Homepage-Release angestrebt wird. Eine Online-Schaltung ist auf 2014 geplant.

e) Archiv / Buchlager: Weiterhin verfügbar sind „Die Schweiz im 21. Jahrhundert“ von Franz Muheim, „Ernst R. Borer - Für die freie und wehrhafte Schweiz. Gegen deren Feinde“ und „August R. Lindt - Patriot und Weltbürger“. Ab Archiv sind auch alle Schriften unserer Schriftenreihe verfügbar (vgl. auch unter Publikationen).

f) Geschenkartikel: Es wurden erste Gespräche geführt für einen möglichen Nachfolge-Artikel unserer ausverkauften Swatch-Uhr. Die Realisation muss abgestimmt auf die finanziellen Möglichkeiten der Stiftung erfolgen.

## **2. Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising**

Zusammen mit unserem Förderverein warben wir im Vorfeld der Tagung und Ehrung für unsere Stiftung. Auf Weihnachten hin lancierten wir eine Spendenaktion zusammen mit dem Versand der Schrift „Sonderfälle Schweiz“ von Prof. Dr. Allan Guggenbühl (vgl. unter Publikationen). Zwar konnten so Einnahmen und Ausgaben einigermaßen ausgeglichen gehalten werden. Für die anvisierte Erhöhung des Stiftungskapitals reichte es aber auch dieses Jahr nicht, was für die Zukunft heisst, dass wir immer noch ausschliesslich auf Spenden und Gönnerschaften angewiesen sind und deshalb das Fundraising keinesfalls vernachlässigen dürfen.

## **3. Kontakte, Beziehungspflege**

Dank der Sicherheitstagung, der Ehrung und der Arbeit an der Internetplattform konnte das Beziehungsnetz der Stiftung massgeblich erweitert werden. Ein grosser Dank geht an Pro Libertate und unseren Förderverein, mit denen sich die Zusammenarbeit über Jahre bewährt hat.

## **4. Geschäftsleitung und Administration**

Der Geschäftsführer war dieses Jahr stark gefordert, lastete doch auf seinen Schultern die Hauptarbeit für die Organisation der Sicherheitstagung und der Ehrung. Entsprechend steigerte sich auch der Aufwand. Dies alles gegenläufig zu den vorgenommenen Budgetkürzungen für die Geschäftsführung.

## **5. Personelles**

Die Geschäftsführung der Stiftung wurde je nach Arbeiten flexibel mit einem Pensum bis 50 Prozent ausgeführt. Sonderaufgaben und Projektarbeit wurden separat rapportiert.

## **6. Publikationen**

Anfang Jahr konnten wir die Schrift „Meinungsvielfalt, Medienvielfalt und Medienqualität“ von Stiftungsrat Robert Nef publizieren. Ende Jahr erfolgte der Versand von „Sonderfalle Schweiz“, die der bekannte Jugendpsychologe Allan Guggenbühl verfasste. Beide Schriften wurden in rekordhohen Auflagen von 10'000 Exemplaren gedruckt. Wenige Restexemplare davon sind noch verfügbar. Besonders die Schrift von Allan Guggenbühl warf hohe Wellen in den Medien. In einer Umfrage bei rund 5000 Personen stimmten in der Tageszeitung 20min 89 % der Hauptthese unserer Schrift zu, dass Entstehungsmythen eines Landes integrations- und identitätsfördernd seien und deshalb bereits Kindern vermittelt werden sollten. Dass dieses Ergebnis gewissen Kreisen nicht zusagte, wurde dort aus vereinzelt gehässigen Rückmeldungen deutlich.

Die Publikationen zu Tagung und Ehrung sind weit fortgeschritten. Mangels Finanzen muss mit der Drucklegung aber noch bis zu einer Fundraisingaktion zugewartet werden. Wir bedanken uns hier explizit bei allen Personen und Organisationen, die bei den realisierten Schriften einen Druckkostenbeitrag leisteten.

## **7. Stiftungsrat**

Der Stiftungsrat tagte in zwei ordentlichen Sitzungen und einer halbtägigen Retraite, die alle im Wilden Mann in Luzern stattfanden. Die Koordination zwischen Stiftungsrat und Geschäftsführung wurde zudem verstärkt mit vier bilateralen Sitzungen von Präsident und Geschäftsführer.

Dem Stiftungsrat gehören aktuell an: Dr. Hans Peter Pfister, Präsident, lic. iur. Robert Nef, Vizepräsident und lic. iur. Vreni Spoerry, Pirmin Müller sowie Botschafter Dr. David Vogelsanger als Stiftungsräte. Dr. iur. Alexander Wili ist Ehrenmitglied des Stiftungsrates. Zur Wahl an der GV 2014 vorgeschlagen ist neu Pfr. Peter Ruch, Küssnacht. Die Geschäftsführung liegt weiterhin in den Händen von lic. phil. Josef F. Kümin.

## **8. Bericht über die Finanzen**

Immer noch ist unsere finanzielle Ausgangsbasis zu schmal, um Beitragsgesuche Dritter positiv beantworten zu können. Auch bei eigenen Projekten deckeln uns die Finanzen unzweckmässig in der Wirkung. Nur durch eine äusserst umsichtige und uneigennützig Geschäftsführung sind grössere An-

lässe wie die diesjährige Tagung und Ehrung überhaupt denkbar. Ausserdem musste dieses Jahr auf den budgetierten Jahresbeitrag unseres Fördervereins „Gesellschaft und Kirche wohin?“ verzichtet werden, da die nötigen Mittel dort nicht vorhanden waren. Nur dank höheren Spenden- und Publikationsbeiträgen konnte die Rechnung so einigermaßen ausgeglichen gehalten werden. Wir danken allen Personen und Organisationen, die uns die dringend nötigen finanziellen Mitteln zukommen liessen!

## **9. Rechnung und Bilanz, Revisorenbericht**

Die Jahresrechnung 2013 schliesst mit Aufwand von 41'344.15 Fr. und Ertrag von 40'820.75 Fr., woraus ein Verlust von 523.40 Fr. resultiert. Die Bilanzsumme beträgt 25'522.53 Fr. Die genannten Zahlen sind vor Revision und können deshalb noch marginal ändern. Als Revisionsstelle amtet die JBT Bucher Treuhand AG, Kriens. Der Revisionsbericht wird sowohl dem Stiftungsrat wie auch der Eidgenössischen Stiftungsaufsicht zur Genehmigung vorgelegt.

## **10. Dank**

Wir danken allen Personen, die dazu beitrugen, dass die grossen Aufgaben und Aufwendungen des Jahres 2013 erfolgreich und ohne erhebliche Defizite abgedeckt werden konnten. Wir wollen auch in Zukunft einen beachtbaren Beitrag zum Gemeinwohl und zur nachhaltigen, positiven Entwicklung der Schweiz leisten und danken Ihnen für Ihre Unterstützung schon jetzt!

## **11. Anhang**

Beilagen zum Jahresbericht werden in Begleitbriefen erwähnt.

Lachen, 5. Februar 2014

lic. phil. Josef F. Kumin, Geschäftsführer

## **Über die Stiftung**

Die schweizerische Stiftung Freiheit & Verantwortung wurde im Jahre 2006 gegründet. Sie ist eine gemeinnützige Stiftung im Sinne von ZGB Art. 80 ff., politisch, wirtschaftlich und konfessionell unabhängig und untersteht der Eidgenössischen Stiftungsaufsicht.

## **Zweck (vgl. Statuten §2)**

1. Die Stiftung bezweckt die Förderung von Rechtschaffenheit, Freiheit und Verantwortung und weiterer Werte und Tugenden, die sich als Orientierung und Ziel für individuelles, gemeinschaftliches wie wirtschaftliches Handeln in der Schweiz eignen.
2. Die Stiftung realisiert und unterstützt gemeinnützige Projekte.
3. Die Stiftung zeichnet verdienstvolle Personen, Institutionen, Organisationen und Firmen aus.

## **Stiftungsrat**

Dem Stiftungsrat gehören folgende Persönlichkeiten an:

**Dr. phil. Hans Peter Pfister**, Präsident, Eich  
**lic. iur. Robert Nef**, Vizepräsident, St. Gallen  
**lic. iur. Vreni Spoerry**, Stiftungsrätin, Horgen  
**Pirmin Müller**, Stiftungsrat, Luzern  
**Dr. David Vogelsanger**, Stiftungsrat, Kappel ZH

## **Geschäftsstelle**

Hintere Bahnhofstr. 8, 8853 Lachen  
lic. phil. Josef F. Kumin, Geschäftsführer  
Telefon 055 442 05 15  
E-Mail [info@fuv.ch](mailto:info@fuv.ch)  
Internet [www.freiheitundverantwortung.ch](http://www.freiheitundverantwortung.ch)

## **Spendenkonto**

Kontonummer 50582.24 Raiffeisenbank Kriens  
IBAN CH13 8116 5000 0050 5822 4